



Bildquellen: Website Peter Ørntorft, Website Jose Duarte e.a.

Urban Infodesign

Räumliche Erklärgrafiken und Datenvisualisierungen zu Themen, die mehr Aufmerksamkeit verdienen. Vor Ort.

Darum geht es in diesem Projekt

„Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss der Prophet zum Berg gehen“, sagt ein altes Sprichwort. In diesem Projekt entwickeln Sie innovative, physische, infografische Vermittlungsobjekte oder -installationen zu gesellschaftlich relevanten Themenstellungen. Sie vermitteln die komplexen Daten und Fakten direkt an dem Ort, an dem Sie sie beobachtet, recherchiert und erhoben haben. Ziel des Projekts ist es, den urbanen Raum als lebendigen Vermittlungsort zu nutzen, an dem visuelle Informationsobjekte – seien es Installationen, Projektionen oder andere Darstellungsformen – zum interaktiven Dialog mit der Öffentlichkeit einladen.

Recherche und Datenerhebung vor Ort Sie beginnen mit der Exploration des urbanen Kontexts. Dabei sammeln Sie Daten und Materialien direkt am späteren Präsentationsort, wodurch Ihre Ergebnisse eine enge inhaltliche und räumliche Verbindung und direkte Relevanz bekommen.

Konzeptentwicklung und Storytelling Unterfüttert mit Erkenntnissen aus einem Desk Research entwickeln Sie ein Konzept, das die gesammelten Informationen in eine zugängliche, verständliche und emotional passende Erklärgrafik oder Datenvisualisierung überführt. Hierbei fließen sowohl sachliche Strukturierung als auch kreative Narrative ein, um vor Ort eine nachhaltige emotionale Bindung zwischen Betrachter und Werk zu schaffen.

Gestaltungsprozess und Prototyping Vom Entwurf zum Modell gestalten Sie Prototypen, die sie immer wieder in Bezug zum urbanen Raum überprüfen und anpassen. Dabei berücksichtigen Sie Strategien u.a. der Konfrontation, Intervention und Interaktion, um die Objekte so zu planen, dass sie vor Ort funktionieren und tatsächlich zur Diskussion anregen.

Präsentation und öffentliche Intervention Der finale Schritt besteht in der realen Inszenierung der Objekte am Ort der Datenerhebung. Die Installation im urbanen Raum ermöglicht eine beiläufige, aber persönliche Ansprache des Publikums, initiiert interpersonelle Diskurse und fördert gesellschaftsrelevante Erkenntnisse.

Das kann Informationsdesign

Visuelle Wissensvermittlung ist etablierter Bestandteil moderner Kommunikationsstrategien in Wirtschaft, Kultur und Bildung. Als Informationsgrafik ermöglicht sie Einblicke in Sachverhalte, die in anderer Form nur schwer darstellbar und erklärbar sind: Informationsgrafik bietet Orientierung im Dschungel komplexer Daten und Fakten. Informationsdesignerinnen und -designer sind „Tourguides der Informationsgesellschaft“. Sie sind nicht schlauer als andere, aber besser informiert und können gezielt visuell erklären, um andere schneller schlauer zu machen.

Das können Sie im Informationsdesign erreichen

Akademischer Weg Infodesign ist ein Berufsfeld mit hervorragenden Entwicklungs- und Karriereperspektiven: Augsburger Infodesign-Absolventinnen und -Absolventen studieren häufig in entsprechenden Master-Studiengängen weiter, z.B. in Berlin, Würzburg oder Zürich. Auch der Weg zur Promotion steht offen.

Weg in die Berufspraxis Augsburger Infodesign-Absolventinnen und -Absolventen arbeiten bei den Nachrichtenagenturen AP und dpa, der Süddeutschen Zeitung, den Nachrichtenmagazinen Spiegel und Focus, der Augsburger Allgemeinen, dem National Geographic Magazin oder in leitenden Funktionen in der freien Wirtschaft, z.B. bei MAN oder dem Zukunftsinstitut. Und sie betreuen in großen Designagenturen die Bereiche Visualisierung, Infodesign oder Leitsysteme.